



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -  
Rathausallee 62 - 22846 Norderstedt

Fraktion der  
Stadtvertretung Norderstedt  
Rathausallee 62  
22846 Norderstedt  
Telefon: 040 53595 507  
fraktion@gruene-norderstedt.de  
www.gruene-norderstedt.de

An die Presse / Lokal-TV

Norderstedt, 13.09.2018

## PRESSEMITTEILUNG

### Antrag auf Verbot von Einweg-Plastikgeschirr

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt im Umweltausschuss am 19.09.2018 einen Antrag, der die Verwaltung beauftragt, bei allen Veranstaltungen auf städtischen Flächen zukünftig nur noch Genehmigungen zu erteilen, wenn sich Veranstalter verpflichten, Mehrweggeschirr und - Besteck zu verwenden. Dazu gehören u.a. alle Veranstaltungen der Stadtpark GmbH sowie traditionelle Festveranstaltungen der Stadt, von gemeinnützigen Vereinen, der Feuerwehr und natürlich Interessengemeinschaften wie z. B. Schmuggelstieg und Ulzburger Straße.

Als nachhaltiges Norderstedt und zertifiziert als Zukunftsstadt reicht es nicht aus, auf Plastikstrohhalm zu verzichten. Wir sind aufgefordert die europäische Gesetzesinitiative auf Verbot von Plastikeinweggeschirr zu unterstützen und eine gemeinsame Zielsetzung auf den Weg zu bringen, indem Politik und Verwaltung ein deutliches Signal initiieren, um unsere Stadt zum Aushängeschild „**Besser leben ohne Plastik**“ im Norden zu machen.

Bei Vermeidung von Plastiktüten sind erste kleine Erfolge zu verzeichnen doch im Hinblick auf Coffee to Go-Becher ist unsere Initiative im Umweltausschuss des letzten Jahres noch nicht umgesetzt. Die Stadt wollte versuchen, ein Mehrwegsystem in der Stadt einzubringen und die Bäckereien und Anbieterketten im Einzelhandel zu motivieren, um das Problem gemeinsam konstruktiv anzugehen. Stattdessen können wir solchen Wahnsinn vor unseren Haustüren fotografieren.



Bei Getränken wie Bier und Wein sind Mehrweggläser schon verbreiteter, das konnte man auf dem Weinfest am Schmuggelstieg wahrnehmen. Leider wurden dort jedoch alle Angebote zum

Essen mit Plastikgeschirr und Pappen serviert. Dieser überbordende Einwegmüll landete dann in Unmengen von Müllsäcken. Wie das angemessen recycelt werden kann, bleibt ein großes Fragezeichen.

Wir empfehlen, dass sich die/der neue Norderstedter Ehrenamtsbeauftragte in dieser Sache der Betreuung der Vereine annimmt.

**Es ist längst 5 nach 12!**

Wir wollen endlich in unserer Stadt für eine nachhaltige Zukunft deutliche Akzente setzen, die spürbar sind.

Abschließend ein Zitat: Frankfurter Rundschau vom 14.08.2018 S.13

*Artikel: Kampf dem Plastikmüll:*

*„(...) Jeder Bundesbürger erzeugt pro Jahr rund 37 Kilogramm Plastikmüll. Das hat das Kölner Institut der Deutschen Wirtschaft errechnet. Die Menge ist in den vergangenen zehn Jahren um 30 Prozent gestiegen. In der EU werden nach Angaben der Deutschen Umwelthilfe (DUH) jedes Jahr 49 Millionen Tonnen Kunststoff in Verkehr gebracht. Tendenz steigend. Und damit wächst eines der größten Umweltprobleme. Die Lage verschärft sich für die Europäer noch dadurch, dass China seit Jahresbeginn keinen Plastikmüll vom Alten Kontinent mehr annimmt – bislang war der Export in die Volksrepublik einer der wichtigsten Wege gewesen, um sich des Abfalls zu entledigen.*

*In Europa fehlt es nun massiv an Anlagen zur Wiederverwertung (...).“*

Rückfragen bitte an Dagmar Feddern 040–52983710 oder 0171 1429787.